Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellet, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Punt, J. Punt, J.

Leipzig, 1748

Illustration: Aussicht des Pico von Teneriffa auf 34 Meilen gen Nordwest; Aussicht des Pico über der Westseite von Gomera.

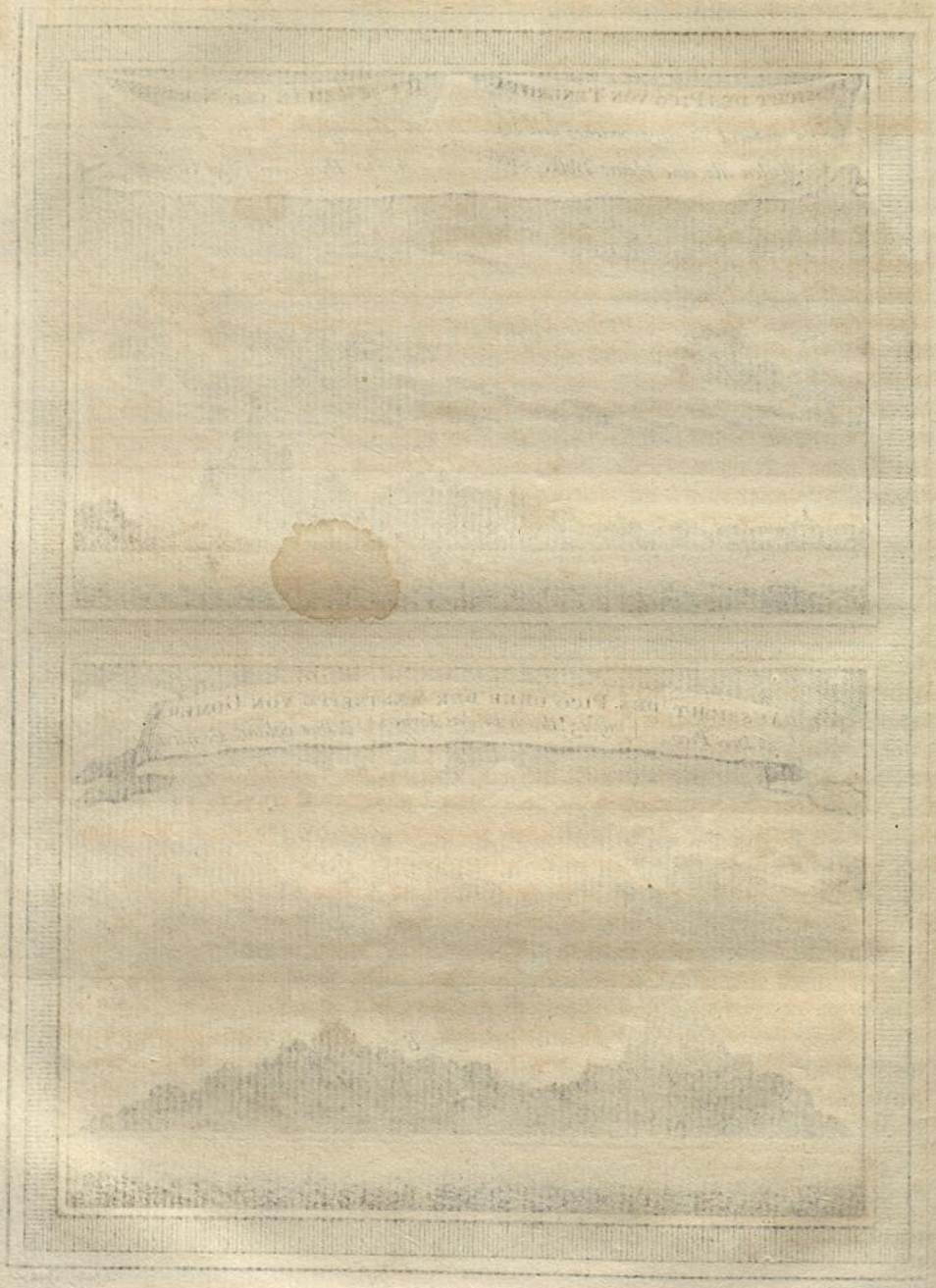
urn:nbn:de:gbv:45:1-14178

Visual Library

N.º 3.

Cochin Filius inv. J. Punt sculp. & dir.

Landesbibliothek Oldenburg



Landesbibliothek Oldenburg

welche an verschiedenen Orten mit Schwefel, als mit Adern durchzogen ist. Das Feuer aus der obgedachten Kluft in der Spitze bricht oftmals zur Sommerszeit aus; und wenn ein Stein hinabgeworfen wird, so klingt es nicht anders, als ein Gefäß von holem Erzte, welches mit der größten Stärke von einem ungeheuren Gewichte geschlagen wird. Die Spanier nennen sie zum Scherze den **Teufelskessel**, worinnen alle Speisen der Hölle gekocht würden. Die Eingebohrnen oder Guanches aber denken im Ernste, es sey die Hölle, und daß die Seelen ihrer Vorfahren, welche nichts getaugt, dahin giengen, gequält zu werden, da sich hingegen die Guten und Tapfern in das angenehme Thal begäben, wo itzo die große Stadt **Laguna**, nebst andern Städten umher liegt. Und es ist auch in der That kein Ort in der Welt, der eine bessere Himmelsluft hat, noch ein Land, das eine schönere Aussicht giebt, als man aus dem Mittelpuncte dieser Ebene sehen kann, welche durch eine Menge Wasser fruchtbar gemacht wird, die längst den Spalten der Felsen in kleinen Strömen die Berge hinunter fallen, bis einige zusammen Flüsse ausmachen, die durch die Ebene ins Meer laufen.

1600 Scory.

Elysien der Guanches.

Der Ursprung der **Guanches** ist nicht bekannt. Sie waren und sind ganz barbarisch, ohne einige Gelehrsamkeit. Ihre Sprache, die noch bis auf diesen Tag in der Stadt **Candelaria** unter ihnen ist, hat große Verwandtschaft mit der Moren in der Barbarey ihrer. **Betancourt**, welcher diese Eylande zuerst entdecket, stellet sie als bloße Heyden vor, die von Gott nichts wissen *t*). **Scory** hingegen versichert uns, sie hielten dafür, es wäre ein höchstes Wesen, welches sie mit verschiedenen Namen benennten: als **Achuhurahan**, **Achuhuchanar**, **Achguayaxerax**, welches der Größte, der Höchste, der Beschützer alles heißt. Wenn sie keinen Regen, oder zu viel Regen haben, oder bey andern Trübsalen, bringen sie ihre Schafe und Ziegen an einen angewiesenen Ort; und wenn sie die Jungen von ihren Müttern gesondert, richten sie ein allgemeines Blutbad unter ihnen an. Sie bilden sich ein, dieses werde den Zorn des höchsten Wesens besänftigen, und es bewegen, ihnen dasjenige zu senden, was sie bedürfen. Sie haben einige Begriffe von der Unsterblichkeit, und den Strafen der Seelen nach dem Tode. Denn sie glauben, es sey ein solcher Ort vorhanden, als die Hölle, und vornehmlich, daß er, wie oben gedacht worden, in dem **Pico** von **Teyda** sey. Die Hölle nennen sie **Echeyde**, und den Teufel **Guajotta**. Sie haben aber, so viel der Verfasser anmerken können, keinen Umgang mit ihm.

Ihre Religion.

In bürgerlichen Dingen hatten sie einige Ordnung. Sie erkannten einen für einen König, und sich für seine Unterthanen, welches sie durch Heirathen bestätigten. Sie verwarfen die unehlichen Kinder, gestunden ein Recht der Erbfolge in der königlichen Familie zu; machten Gesetze, und leisteten ihnen Gehorsam. Der König hielt sein Hoflager in natürlichen Höhlen, oder hohlen Felsen, wovon man noch unzählige bis auf diesen Tag sieht. Denn das Eyland war viele Jahre hindurch, einem Könige, **Adexe** genannt, unterworfen, wider welchen seine Söhne, da er alt ward, eine Verschwörung ansponnen. Weil ihrer nun neune waren, so theilten sie das Eyland in so viele Königreiche. Alle ihre

Regierung.

oder Bosheit der Europäer die Völker in entlegenen Ländern falsch vorgestellet, und sie für Gottesleugner erkläret, da doch bey der Untersuchung oftmals würde gefunden werden, daß sie bessere Begriffe von Gott und der Tugend haben, als ihre Afterredner. Es ist vielleicht kein Volk in der Welt, es mag so wild oder unansehnlich seyn, als es will, welches nicht ein höchstes Wesen glaubet; ein Begriff, welcher nothwendig da Platz nimmt, wo nur die geringsten Stralen der Vernunft sind.

Landesbibliothek Oldenburg